



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 1, 7 - 11

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

So 8.01.12 – TAUFES DES HERRN

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 9.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Di 10.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für ++ Michael und Angehörige

Mi 11.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 13.00 – *Begräbnis von + Fr. Elfriede Huber, Friedhof Grinzing*; 18.00 – Heilige Messe

Do 12.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Fr 13.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 14.01.12: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

So 15.01.12 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30– Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Die Sternsinger unserer Pfarre Unterheiligenstadt haben

7.400,- Euro ersungen. Vergelt's Gott!

In der Woche:

⇒ Krippe Abbau: Mo 19.00

⇒ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima: Mi 9.00 – Gemütliches Beisammensein

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde: Donnerstag ganztags

⇒ Seniorenclub: Do 14.00

⇒ Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Bibelwort: Markus 1, 7 - 11

Johannes der Täufer ist ganz auf Jesus ausgerichtet, und er tut das auch deutlich kund, was seine Ausrichtung und seine Bestimmung ist. Jesus ist auf Gott ausgerichtet und lässt sich von Johannes taufen. Daraufhin öffnet sich der Himmel und die Stimme Gottes ertönt: Du bist mein geliebter Sohn.

Oft habe ich bei den Evangelisten diese verschiedenen Taufgeschichten gehört; heute spricht mich dieses Ausgerichtet-sein besonders an. Johannes ist ausgerichtet und hat eine Bestimmung, und Jesus ist auf Gott ausgerichtet und hat eine Bestimmung: Gott und Gottes Traum vom Reich Gottes in dieser Welt gegenwärtig, sichtbar, greifbar zu machen und Menschen dazu einzuladen, Gott und dem Reich Gottes zu folgen.

Ich nehme an, dass die allermeisten, die heute dieses Evangelium hören, selbst Getaufte sind; dass sie auf Gott Ausgerichtete und dass sie eingeladen sind, an ihn und an sein Reich zu glauben. Ich erinnere mich heute selbst daran, dass ich getauft bin, und bin dankbar, in diese besondere Gemeinschaft hineingenommen zu sein. Sie gibt meinem Leben Ausrichtung und Bestimmung. Und Würde. Denn: Auch ich bin durch die Taufe Gottes geliebte Tochter, an der Gott Gefallen hat.



Was wünsche ich mir manchmal, ich hätte da gestanden am Jordan – in einer Schlange mit Jesus. Stattdessen geht mein Glaube, mein so neuer Geist manchmal sprichwörtlich „über den Jordan“. Was wünsche ich mir sie manchmal, die ganz erfrischende, neue, reinigende Kraft aus dem Wasser! Aber kann denn diese Kraft jemals „über den Jordan“ gehen? Eigentlich hat meine Taufe die gleiche Qualität wie die Taufe derjenigen, die in einer Reihe mit Jesus getauft wurden. Würde ich das erkennen, wenn ich meine Taufe und mich selbst als getauften Menschen mit anderen Augen ansähe?